

Vorträge, Fest und Führungen

Historischer Verein erinnert an Hörners Eintreten für demokratische Grundrechte

SECKENHEIM. Als „Mann mit großem Identifikationspotenzial“ bezeichnete Dr. Harald Stockert Johann Georg Hörner, dem das Marchivum kürzlich einen Vortrag gewidmet hatte. Es handle sich um ein lokales Thema, das aber auch eine gewisse Strahlkraft über Seckenhems Grenzen hinaus und in die Gegenwart hinein habe. „Es geht um Themen wie kommunale Selbstverwaltung, lokale Identität und bürgerliche Grundrechte“, so Stockert. Was heute selbstverständlich ist, wurde damals hart erkämpft von Menschen wie Hörner. Aus dessen spannendem und wechselvollem Leben berichtete als Referent Wilhelm Stamm. Der Vorsitzende des Vereins „Historisches Seckenheim“ setzte Hörner in Bezug sowohl zur Seckenhemer Ortsgeschichte als auch in



Der Regen hielt nicht von einem Besuch beim „Hörner-Frühlingsfest“ am 1. Juni ab.

Foto: Warlich

den historischen Gesamtkontext. Es gab damals Auseinandersetzungen mit der Badischen Obrigkeit, die Hörner, Seckenhems Bürgermeister von 1832 bis

1849, als überzeugter Demokrat mutig ausfocht. Er pochte auf die damals gültige, fortschrittliche Verfassung des Großherzogtums Baden, die freie Wahlen garan-

tierte und als Vorläufer des deutschen Grundgesetzes gilt.

In den letzten Jahren ist Hörners Wirken Dank des Historischen Vereins wieder ins Bewusstsein gerückt wurden. 2019 wurde ihm zu Ehren eine Gedenkstele auf dem örtlichen Friedhof errichtet, nachdem das ursprüngliche Grabmal um 1960 durch die Stadt Mannheim entfernt worden war, obwohl es aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses aus früheren Zeiten „auf ewig zu erhalten“ gewesen wäre. Im Stadtteil gibt es aktuell Bestrebungen, einen Platz oder eine Straße nach Hörner zu benennen. Am vergangenen Samstag wurde zudem das „Hörner-Frühlingsfest“ im Heumarkt gefeiert, wo sich 1849 Seckenhemer Freischärler an der Neckarfähre während des Maiaufstandes versammelten.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit Fabian Löffler vom Seckenhemer Weinladen statt und war damit eine Neuauflage der Zusammenarbeit, wie sie im letzten Jahr beim Hängen einer Historischen Tafel am „Blauen Haus“ im Heumarkt stattfand. Wetterbedingt musste zwar die Livemusik ausfallen. Flammkuchen und Weine vom Weingut Hörner aus Hochstadt gab es jedoch wie geplant. Ebenfalls im Rahmen von „175 Jahre Badische Revolution“ wird am Tag des offenen Denkmals, 8. September, ab 14.30 Uhr eine Ortsführung stattfinden. Am 8. Oktober wird Wilhelm Stamm auf Einladung des Freundeskreises der Bücherei im Alten Rathaus seinen Vortrag vom Marchivum in ähnlicher Form um 19 Uhr in den Räumen der Seckenhemer Stadtteilbücherei halten. *pbw*